

VP-Karl: Leistungen des Freizeitfahrtendienstes nicht einschränken!

Utl.: "Sollen alle nur in Heimen sitzen?" =

Wien (VP-Klub) - "Wenn die Stadt Wien älteren und gehbehinderten Personen bisher - angeblich ohne rechtliche Deckung - den Freizeitfahrtendienst ermöglicht hat, so soll sie dies auch weiterhin tun und allenfalls die rechtlichen Voraussetzungen anpassen", sagte heute der Behindertensprecher der ÖVP Wien, LAbg.a.D. Franz Karl.

"Oder ist es der Stadt Wien etwa lieber, alle in Seniorenheimen sitzen haben, wo es sicher ausreichend Freizeitangebote gibt? Der selbstbestimmte Mensch bleibt hier wieder einmal auf der Strecke", kritisiert Karl. Die Stadt werfe der Bundesregierung immer "soziale Kälte" vor. Der Fonds Soziales Wien habe sich in diesem Sinne allerdings zu einem "Eisberg-Fonds" entwickelt. "Auch wenn ältere und gehbehinderte Menschen nicht unter das Wiener Behindertengesetz fallen, sollte sich die Stadt Wien nicht auf Formalismen zurückziehen. Der Bürgermeister ist aufgefordert, hier korrigierend einzugreifen", betont Karl abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:presse@oevp.wien.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0105 2005-01-20/11:32

~

201132 Jän 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050120_OTS0105